

OWV trauert um seinen Vorsitzenden

Weiden. (shl) Gerne hätte Armin Meßner für „seinen“ Oberpfälzer Waldverein noch die Nachfolge geregelt. Die Suche lief bereits. Er selbst stand beim großen Hauptverein Weiden seit 20 Jahren als Vorsitzender an der Spitze. Eine schwere Erkrankung im Jahr 2021 machte es ihm zunehmend schwerer, das aufwendige Amt zu bewältigen. Am 6. Juni verstarb Meßner mit 68 Jahren.

Im Oberpfälzer Waldverein fand der begeisterte Wanderer und Naturfreund seine Bestimmung. Dort arbeitet auch seine Ehefrau Margit als Geschäftsführerin, über die er zum Verein kam. Auch Stiefsohn Sebastian ist OWV-Mitglied. Der erste Posten ließ nicht lange auf sich warten. 1995 sprang Armin Meßner als Hauptschatzmeister ein. Im Jahr 2003 trat er in die Fußstapfen von Dr. Helmut Leupold.



Armin Meßner Archivbild: Stephan Huber

Der Neue Tag
17. Juni 2023

Kein Amt, um das er sich gerissen habe, wie Meßner einmal sagte. Dennoch freute er sich auf die Aufgabe.

Der Zuständigkeitsbereich als Hauptvereinsvorsitzender umfasst die mittlere und nördliche Oberpfalz mit heute 50 OWV-Zweigvereinen, 90 Städten und Gemeinden, Liegenschaften und einem Wegenetz mit mittlerweile 4000 Kilometern. Eine „sehr umfangreiche Arbeit“, wie Margit Meßner gegenüber Oberpfalz-Medien betont. „Er hat es aber gern gemacht, er war gerne in der Natur.“ Neben dem Naturschutz und der Brauchtumpflege lag ihm der Ausbau der Wanderwege in der Oberpfalz am Herzen. Spannend fand er, auch als gebürtiger Weidener in seiner Heimat noch neue Wege zu entdecken. In seine Amtszeit fallen unter anderem die Zertifizierung des Goldsteig-Wanderweges 2007 und des Nurtschweges 2013, weiß sein Stellvertreter Alois Lukas zu berichten. Der Verstorbene war auch im Deutschen Gebirgs- und Wanderverein engagiert. 2013 wurde er mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Mit seinem Vorgänger Leupold teilte Armin Meßner auch die Liebe zur Juristerei. Der Weidener studierte nach dem Abitur am Augustinus-Gymnasium Jura in Regensburg und arbeitete danach als Justiziar in der Neustädter Bleikristallbranche. Im November 2020 ging er in den Ruhestand. Seine Ehefrau hätte noch gerne ein paar Reisen mit ihm unternommen. Pläne wurden geschmiedet. Nur wenig später erkrankte ihr Mann.

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 20. Juni, um 9.30 Uhr auf der Waldfriedhof in Weiden statt.